

PRESSEINFORMATION

BEREITS 100.000 BESUCHER SAHEN NOLDE IM STÄDEL

**BESUCHERERFOLG ZUR NOLDE-AUSSTELLUNG WÄHREND DER NACHT DER
MUSEEN – ABWECHSLUNGSREICHES RAHMENPROGRAMM IN DEN LETZTEN
FÜNF WOCHEN DER LAUFZEIT.**

Frankfurt am Main, 12. Mai 2014. Im Rahmen der Nacht der Museen, die am vergangenen Samstag mit großem Erfolg stattfand, konnte das Städel Museum den 100.000sten Besucher in der Emil Nolde Retrospektive begrüßen. Die umfangreiche Ausstellung begeistert mit zahlreichen neuen Perspektiven auf das Leben und Werk eines der bedeutendsten deutschen Expressionisten bislang durchschnittlich mehr als 1.500 Besucher pro Tag. Die Vielfalt von Noldes Œuvre – gezeigt wird auch sein in vergangenen Ausstellungen oft weniger beachtetes Früh- und Spätwerk – wird in Gemälden, Aquarellen und Druckgrafiken aus allen Schaffensphasen des Künstlers deutlich.

„Seit mehr als 25 Jahren bot sich in Deutschland nicht die Gelegenheit eine solch dichte und abwechslungsreiche Auswahl von Emil Noldes Schaffen zu sehen. Wir freuen uns sehr, dass die Ausstellung ein so breites Publikum anzieht und wir die Neugierde vieler Menschen wecken und zur Diskussion sowohl in der Presse als auch in Fach- und Besuchervelt anregen können“, so Direktor Max Hollein über die groß angelegte Städel Ausstellung.

Das Gesamtwerk Noldes in seiner faszinierenden, vor Farbigkeit strotzenden wie dunklen Seite spiegelt auch das vielfältige und zahlreich genutzte Vermittlungsprogramm der Ausstellung wider. Die Vorträge zu Noldes NS-Vergangenheit sowie seiner Mitgliedschaft in der Künstlervereinigung „Brücke“ ermöglichten tiefe Einblicke in Leben und Werk, wohingegen die lange Nolde-Nacht („Berliner Revue“) viele Besucher zum ausgelassenen Kunst- und Tanzerlebnis rund um die 10er- und 20er-Jahre einlud. An vier Terminen pro Woche können Nolde-Interessierte auch während der letzten fünf Ausstellungswochen an Überblicksführungen teilnehmen. Das Rahmenprogramm hält darüber hinaus weitere Höhepunkte bereit, darunter den Städel Dialog zum Thema „Die Kraft von Licht und Farbe. Impressionismus trifft auf Expressionismus“ am Donnerstag, den 15. Mai 2014, um 19.00 Uhr, sowie im Literaturhaus Frankfurt die letzte Veranstaltung der

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS UNTER
www.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Axel Braun, Leitung
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de

Silke Janßen
Telefon +49(0)69-605098-234
Fax +49(0)69-605098-188
janssen@staedelmuseum.de

Karoline Leibfried
Telefon +49(0)69-605098-212
Fax +49(0)69-605098-188
leibfried@staedelmuseum.de

Carolyn Meyding
Telefon +49(0)69-605098-268
Fax +49(0)69-605098-188
meyding@staedelmuseum.de

Jannike Möller
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
moeller@staedelmuseum.de

„Deutschstunden. Autoren über Emil Nolde“ mit Kathrin Schmidt und Jacques Palminger am Mittwoch, den 11. Juni 2014, um 19.30 Uhr.

Nach ihrer Präsentation in Frankfurt wird die vom Städel Museum konzipierte Schau vom 4. Juli bis 19. Oktober 2014 im Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Dänemark zu sehen sein.

EMIL NOLDE. RETROSPEKTIVE

Kurator: Dr. Felix Krämer, Sammlungsleiter Kunst der Moderne im Städel Museum

Projektleitung: Felicity Grobien, Städel Museum

Ausstellungsdauer: 5. März bis 15. Juni 2014

Information: www.staedelmuseum.de, www.nolde-in-frankfurt.de, info@staedelmuseum.de,
Telefon +49(0)69-605098-0, Fax +49(0)69-605098-111

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Di, Mi, Sa und So 10.00–18.00 Uhr, Do und Fr 10.00–21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten: Do, 29. Mai und Mo, 9. Juni 2014 jeweils 10.00–18.00 Uhr

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Familienkarte 20 Euro; samstags, sonn- und feiertags 14 Euro, ermäßigt 12 Euro, Familienkarte 24 Euro; freier Eintritt für Kinder bis zu 12 Jahren; Gruppen ab 10 Personen: 10 Euro/Person; samstags, sonn- und feiertags 12 Euro/Person. Für Gruppen ist eine Anmeldung vorab erforderlich.

Kartenvorverkauf unter: tickets.staedelmuseum.de

Rahmenprogramm: Höhepunkte sind unter anderem der Städel Dialog zum Thema „Die Kraft von Licht und Farbe. Impressionismus trifft auf Expressionismus“ am Donnerstag, den 15. Mai 2014, 19.00 Uhr, sowie die Veranstaltung „Deutschstunden. Autoren über Emil Nolde“ mit Kathrin Schmidt und Jacques Palminger im Literaturhaus Frankfurt am Mittwoch, den 11. Juni 2014, 19.30 Uhr. Das vollständige Rahmenprogramm kann unter www.nolde-in-frankfurt.de eingesehen werden.

Überblicksführungen durch die Ausstellung: Dienstag, 11.00 Uhr, Freitag, 19.00 Uhr, Samstag, 11.00 Uhr, Sonntag, 15.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Tickets: 5 Euro zzgl. des Eintrittspreises. Erhältlich an der Städel Kasse ab zwei Stunden vor Führungsbeginn.

Sonderführungen: Auf Anfrage unter +49(0)69-605098-200 oder info@staedelmuseum.de

Audiotour: Durch die Ausstellung führt eine Audiotour in deutscher und englischer Sprache. Die deutschsprachige Tour spricht Musiker und Schauspieler Herbert Grönemeyer. 4 Euro.

Mit Unterstützung von: Fazit-Stiftung, Georg und Franziska Speyer'sche Hochschulstiftung, Stadt Frankfurt am Main

Medienpartner: Süddeutsche Zeitung, Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

Kulturpartner: hr2-kultur

Mobilitätspartner: Deutsche Bahn AG

Sparpreis Kultur: Mit der Deutschen Bahn innerhalb von 3 Tagen zur Ausstellung und zurück. Ab 39 Euro (2. Kl.) mit dem Sparpreis Kultur. Bis zu vier Mitfahrer sparen jeweils 10 Euro. www.bahn.de/kultur.